

Automatiks

Autor(en): **Höss, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

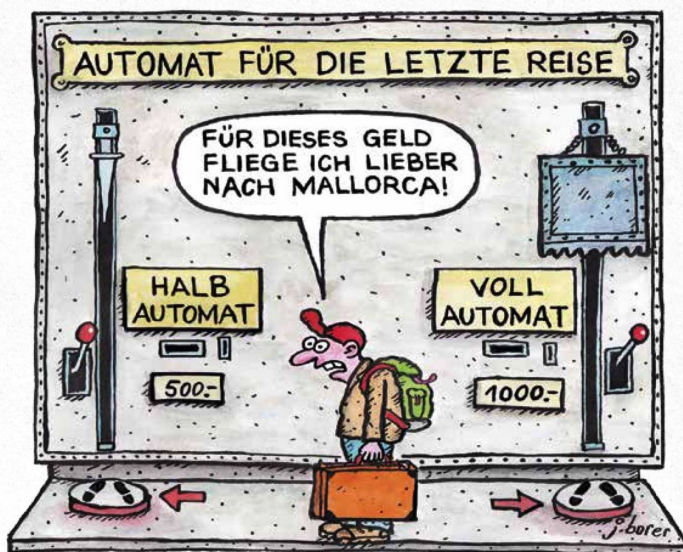
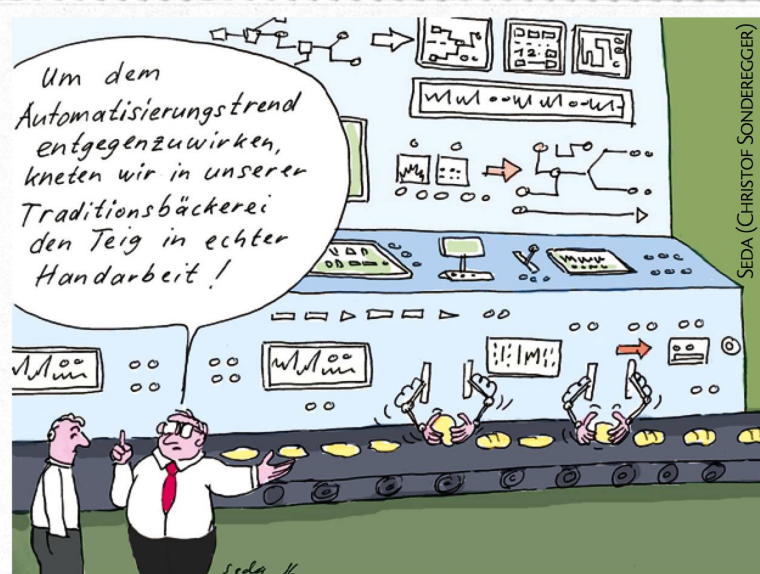
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MOBBING 4.0



*** AUTOMATIKS ***

Es kann ein Gerät in Trubschachen
auf Knopfdruck zwar Limericks machen,
bis zu fünf pro Minute
und sogar richtig gute –
doch kann es nicht über sie lachen.

Es zweifelte ein Mann in Twann
den Wert seines Rechners jüngst an.
Seither nimmt voller Wut der
tief gekränkte Computer
kein Futter mehr an von dem Mann.

Ein Roboter wankte in Wierthe
zum Doktor, und der konstatierte
ein Magengeschwür,
das daher wohl rühr',
dass jemand ihn falsch programmierte.

Es hat ein Computer aus Weicht
fast menschliche Züge erreicht.
Gefragt, ob er irre,
antwortet er wirre,
nicht ja, nicht nein, sondern vielleicht ...

Ein Roboter glaubte in Daube
aufgrund einer lockeren Schraube,
er werde, aus Schrott
geschaffen von Gott,
zu Schrott. Welch berufsblinder Glaube!

Computerfachleute in Kanzelsagen,
die unter dem Thema Computer tagen,
erwidern auf Fragen,
was sie dazu sagen:
Da müssen wir erst den Computer fragen!

Ein Puppenhersteller aus Cortone
fand seine Produkte nicht ohne:
Zwischen Drähten und Knöpfen
steckte in den Geschöpfen
so manche erotische Zone.

Ein kleiner Erfinder aus Lindern
erfand ein Gerät, das Erfindern,
die nie etwas erfinden,
das fatale Empfinden,
Versager zu sein, hilft zu mindern.

DIETER HÖSS